

# Die Kinder durften spielen und kreativ sein

Tag der offenen Tür beim Kinderschutzbund Wiesloch mit einem bunten Programm

**Wiesloch.** (vcp) Der Tag der offenen Tür des Kinderschutzbundes Wiesloch zog am Wochenende viele kleine und große Besucher an. Bei schönem Wetter konnten sich die Kinder an einem Suchspiel beteiligen oder an 15 verschiedenen Mitmachstationen spielen und kreativ sein. Tolle Preise gab es bei der Tombola zu gewinnen. Auch das Angebot des Jugendorchesters Walldorf, den Nachmittag mit einem musikalischen Beitrag zu begleiten, hatten die Veranstalter gerne angenommen.

Besuchern bot sich außerdem die Gelegenheit, die drei frisch renovierten Doppelhäuser zu besichtigen und die nach den Wünschen der Kinder neu gestaltete Außenanlage zu bestaunen. Die Gebäude beherbergen 14 Einrichtungen, zu denen nicht nur Betreuungseinrichtungen wie Zwergentreff und Schülerhort gehören. Zum breiten Angebot zählen ebenso verschiedene Unterstützungsangebote, zum Beispiel Familienhilfe und Kleiderstube. Das alles schafft der Kinderschutzbund mit 39 haupt- und 64 ehrenamtlichen Mitarbeitern, erklärt Geschäftsführerin Stefanie Burke am Infostand. „Unsere Leute leisten sehr viel und zeigen Tag für Tag vollen Einsatz für die Rechte der Kinder.“



Groß und Klein hatten beim Tag der offenen Tür des Wieslocher Kinderschutzbunds eine Menge Spaß. Foto: Pfeifer

Die ehrenamtlichen Helfer sorgen unter anderem dafür, dass das Kinder- und Jugendtelefon täglich besetzt ist. Am vergangenen Samstag kümmerten sie sich aber auch um das leibliche Wohl der Besucher. Emine Kaplan, Erzieherin im Anerkennungsjahr, berichtet: „Die Arbeit kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Aber ich habe immer Spaß dabei!“ Und das danken ihr die Kinder: Yasemin (8) und Turyan (10) kommen jeden Tag in den Schülerhort und sind sich einig: „Uns gefällt es hier super!“

Gut ein Drittel der Finanzierung der vielfältigen Aufgaben stammt aus Spenden. Da die öffentlichen Mittel immer stärker gekürzt werden, ist der Verein vermehrt auf freiwillige Helfer und Spenden angewiesen. Aus diesem Grund hat Elke Jödicke speziell für ihre Arbeit beim Kinderschutzbund eine Ausbildung zur „Fundraising-Managerin“ absolviert. Ihre Aufgabe ist es, den Kinderschutzbund der Öffentlichkeit vorzustellen und Interesse zu wecken. Sie sammelt neben Geld- und Sachspenden auch Spenden in Form von Tatkraft. Eine Veranstaltung wie der Tag der offenen Tür ist eine von vielen Möglichkeiten, den Menschen die Arbeit des Kinderschutzbundes zu vermitteln.



Ideenreichtum ist gefragt, um Handpuppen Leben einzuhauchen. Das und die 14 übrigen Mitmachstationen beim Fest des Kinderschutzbunds lockten viele Besucher an. Foto: Pfeifer

Günter Etspüler, Pädagogischer Leiter, hätte sich dennoch mehr Besucher gewünscht. Denn ihm ist es besonders wichtig, die Gesellschaft auf die Bedürfnisse und Nöte von Kindern aufmerksam zu machen. Etspüler leitet seit 2006 das Kinderhaus „Blauer Elefant“, das unter dem

Leitbild „Starke Hilfen unter einem Dach“ steht. Insgesamt hat der Tag der offenen Tür erneut gezeigt, wie viel Energie und Leidenschaft die Mitarbeiter und Helfer seit über 25 Jahren in die Arbeit des Kinderschutzbundes Wiesloch investieren